

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 23.04.2026

**Sitzungsbeginn:** 17:01 Uhr

**Sitzungsende:** 19:45 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Horst Feddermann

**Ratsvorsitzende**

Frau Sarah Buss

**stv. Vorsitzende**

Frau Monika Gronewold

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Erik Antonczyk

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Hendrik Siebolds

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 23.04.2026

Herr Peter Specken  
Frau Claudia Stolte  
Frau Hilde Ubben  
Herr Reinhard Warmulla  
Frau Heidrun Weber  
Herr Bastian Wehmeyer

**Gäste**

Herr Andreas Slink

Vertreter Schützenverein "Waldeslust" Schirmer Leegmoor (bis Ende TOP 7)

**von der Verwaltung**

Frau Laura Vorwerk  
Frau Katja Lorenz  
Herr Mirko Wento  
Frau Dr. Edith Ulferts  
Herr Stefan Harms  
Herr Cord Cordes  
Frau Anna Eggers  
Herr Nils Friedrichs  
Herr Helmut Lücht  
Frau Klaudia Lis

bis 18:01 Uhr (Ende TOP 11)  
bis Ende öffentlicher Teil  
Protokollführer  
bis 18:01 Uhr (Ende TOP 11)

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Jens Coordes  
Frau Dore Löschen  
Herr Georg Saathoff  
Herr Stefan Scheller  
Herr Wiard Siebels  
Frau Heike Weber

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:01 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 26.02.2026**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird mit 34 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 22 „Anpachtung einer Grundstücksfläche in Aurich“ und der Tagesordnungspunkt 23 „Erwerb von Grundbesitz, Gemarkung Tannenhausen, Stürenburgshof“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben werden sollen. Als Grund nennt sie vertrauliche Vertragsinhalte.

Des Weiteren teilt sie mit, dass im nicht öffentlichen Teil noch der Tagesordnungspunkt „Kenntnisgaben“ eingefügt werden soll.

Herr Antonczyk merkt an, dass der Vortrag des Schützenvereins „Waldeslust“ Schirumer Leegmoor vielmehr im zuständigen Fachausschuss hätte gehalten werden können.

Auch Herr Bathmann hätte sich den Vortrag eher im zuständigen Fachausschuss gewünscht.

Frau Buss antwortet, dass der Vortrag auf ihren Wunsch hin im Rat erfolgen sollte.

Herr Siebolds spricht sich gegen die Verschiebung der Tagesordnungspunkte 22 und 23 in den nicht öffentlichen Teil aus. Die Öffentlichkeit habe ein Recht auf Informationen.

Frau Lorenz verweist auf die sensiblen Daten des Verkäufers in der Vorlage. Zudem verweist sie auf ein aktuelles Urteil, wonach Grundstücksankäufe grundsätzlich nicht mehr durch den Rat der Stadt Aurich beschlossen werden müssen.

Frau Altmann möchte wissen, weshalb Grundstückankäufe nicht mehr öffentlich diskutiert werden sollen. Sie möchte diesbezüglich über das neue Urteil informiert werden.

Frau Lorenz teilt mit, dass sie über das Protokoll eine Antwort geben werde. Das Urteil könnte dann als Anlage beigefügt werden.

Sodann beantragt Frau Altmann, dass die Tagesordnungspunkte 22 und 23 abgesetzt werden. Sie verweist auf die aus ihrer Sicht unklare Rechtslage.

Frau Lorenz teilt daraufhin mit, dass eine Verschiebung zu Problemen mit gesetzten Fristen führen werde.

Herr Bargmann moniert, dass eine Ergänzungsvorlage sinnvoll gewesen wäre. Mit einer entsprechenden Anpassung hätte der Rat der Stadt Aurich die Diskussion öffentlich führen und die Beschlussfassung öffentlich fassen können.

Mit 10 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wird der Antrag von Frau Altmann sodann abgelehnt.

Aus Sicht von Herrn Siebolds könnte die Beratung auch ohne Ergänzungsvorlage öffentlich erfolgen.

Mit 24 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird die Tagesordnung sodann mit den von der Ratsvorsitzenden vorgeschlagen Änderungen und Ergänzungen festgestellt.

#### **TOP 5     Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin möchte wissen, wann mit der Umsetzung eines neuen Rufbusses in der Stadt Aurich gerechnet werden kann.

Herr Wento antwortet, dass die Ausschreibung für ein neues Rufbussystem durch den Landkreis Aurich zu erfolgen hat. Diesbezüglich ist die Stadt Aurich mit den verantwortlichen Personen beim Landkreis Aurich im Gespräch.

Nach erfolgter Ausschreibung werde die politische Beratung erfolgen.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass frühestens zum Ende des Jahres 2026 ein neues Rufbussystem in der Stadt Aurich starten kann.

#### **TOP 6     Vortrag von Vertretern des Schützenvereins "Waldeslust" Schirumer Leegmoor e.V. zu den Kosten des Spitzensports**

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Slink, welche Kosten ein Verein zu tragen hat, wenn er Spitzensport betreibt. Dabei erläutert er, welche Einnahmen möglich sind und wie sich die Ausgaben zusammensetzen. Die Darstellung erfolgt anhand von Daten seines Vereins.

Die Mitglieder des Rates nehmen seine Ausführungen zur Kenntnis.

#### **TOP 7     Änderung der Hauptsatzung zur Aufhebung der Ortschaft bzw. des Ortsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich Vorlage: 25/250**

Der Bürgermeister erläutert die Beweggründe für die vorgeschlagene Auflösung des Ortsrates Aurich-Kernstadt. Sein Plädoyer bedeute jedoch nicht, dass die Verwaltung grundsätzlich gegen Ortsräte ist.

Herr Bathmann, Herr Gossel und Herr Rokicki sprechen sich gegen die Auflösung des Ortsrates Aurich-Kernstadt aus. Sie verweisen auf die Wichtigkeit von Ortsräten für die Bevölkerung. Ortsräte seien wichtig für die Basis-Demokratie.

Auch Frau Altmann spricht sich gegen eine Auflösung aus. Sie betont jedoch ergänzend, dass durch die Vorlage intensiv über die Bedeutung der Ortsräte gesprochen wird. Aus ihrer Sicht ist das Verhältnis zwischen Ortsräten und dem Rat nicht immer frei von Spannungen. Ortsräte leisten eine wichtige Arbeit vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zur Aufhebung der Ortschaft bzw. des Ortsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich zum 31.10.2026 (Ende der Wahlperiode), wird die in der Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aurich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Ja-Stimme, drei Enthaltungen und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

**TOP 8      Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf der Von-Jhering-Straße**

**TOP 8.1    Einspruch des Bürgermeisters gemäß § 88 Abs. 1 S.2 NKomVG gegen die Beschlussfassung des Rates zum Antrag 25/030 vom 19.06.2025 (Tempo 30 Von-Jhering-Straße)  
Vorlage: 26/073/1**

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

**TOP 8.2    Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 19.06.2025 (Tempo 30 Von-Jhering-Straße) zum Antrag 25/030 sowie Entscheidung über das weitere Vorgehen  
Vorlage: 26/080/1**

Die Vorlage wird mit 34 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme vertagt.

**TOP 8.3    Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Prüfung von Voraussetzungen zur Einführung von Tempo 30 auf der Von-Jhering-Straße  
Vorlage: ANTRAG 26/017**

Herr Mohr begründet ausführlich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Er betont, dass aus Sicht der Fraktion viele Aspekte, welche gegen eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h sprechen, nicht nachvollziehbar seien. Die Vorschriften besagen, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h im innerörtlichen Verkehr durchaus die Regel sein können. Tempo 30 könne die Folgen eines Unfalls erheblich minimieren. Nunmehr müsse der Beschluss schnellstmöglich umgesetzt werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen halte diesen Beschluss nicht für rechtswidrig. Die Verwaltung müsse nunmehr belastbare Daten vorlegen, welche für bzw. gegen eine Reduzierung der Geschwindigkeit sprechen. Seine Fraktion fordert eine ergebnisoffene Prüfung.

Abschließend teilt er mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine juristische Prüfung des Beschlusses veranlasst haben.

Herr Bargmann verweist auf seinen Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Mit der neuen Formulierung hofft er, dass diese eine breite Mehrheit im Rat der Stadt Aurich findet.

Herr Siebolds betont, dass sich seine Fraktion für ein grundsätzliches flächendeckendes Tempolimit auf innerörtlichen Straßen ausspricht und den daher den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt. Eine solches Tempolimit entspricht auch dem Sinn der Straßenverkehrsordnung. Die Entscheidung und die Begründung des Landkreises Aurich könne man nicht nachvollziehen, so Herr Siebolds.

Auch Herr Antonczyk spricht sich für eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h aus. Er verweist auf Ergebnisse der Björn Steiger Stiftung. Dem Änderungsantrag von Herrn Bargmann könne er zustimmen.

Der Bürgermeister lobt den Einsatz der Mitglieder des Rates der Stadt Aurich für mehr Verkehrssicherheit in der Stadt Aurich. Auch mit der Einrichtung des Arbeitskreises zur Schulwegsicherung zeigt sich, dass die Stadt Aurich hier mehr Verkehrssicherheit erreichen möchte und betont die Besetzung dieses Arbeitskreises auch mit Vertretern des zuständigen Ministeriums. Alle Beteiligten eint jedoch das Ziel für mehr Verkehrssicherheit, so der Bürgermeister.

Er weist jedoch darauf hin, dass im konkreten Fall eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h nicht umsetzbar ist. Zur Sicherung des Schulweges sind hier andere Möglichkeiten zu prüfen. Zudem müsse immer im Einzelfall geprüft werden, welche Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrssicherheit machbar und umsetzbar sind. In diesem Fall könne er daher der Reduzierung auf 30 km/h nicht zustimmen.

Frau Altmann teilt für ihre Fraktion mit, dass sie den Änderungsvorschlägen bzgl. ihres Antrages zustimmen können. Ihre Fraktion halte eine Umsetzung von Tempo 30 durchaus für umsetzbar. Daher habe man eine juristische Prüfung vornehmen lassen, so Frau Altmann. Sobald das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werde ihre Fraktion dieses bekanntgeben. Entgegen anderer Meinungen halte ihre Fraktion die vorgebrachten Zweifel an den Ausführungen der Verwaltung für erlaubt.

Auch Herr Bathmann betont für die SPD-Fraktion, dass sich diese für mehr Verkehrssicherheit einsetzt. Jedoch müsse man sich auf die Aussagen der Verwaltung und der Experten verlassen können. Danach ist auf der von-Jhering-Straße die Einführung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h nicht umsetzbar. Nunmehr sollte ergebnisoffen geprüft werden, welche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit umgesetzt werden können. Seine Fraktion werde dem Antrag bzw. dem Änderungsantrag daher nicht zustimmen können.

Herr Bakker fordert eine öffentliche Diskussion in den öffentlich taggenden politischen Gremien und nicht in einer nicht öffentlich beratenden Arbeitsgruppe.

Frau Weber plädiert für eine Versuchsphase. In einem Pilotprojekt könne für eine gewisse Zeit eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der von-Jhering-Straße eingeführt werden. Die in dieser Zeit gewonnenen Erkenntnisse können dann zu einer endgültigen Entscheidung führen. Sie werde den Antrag und die beantragten Änderungen zustimmen, so Frau Weber.

Die Ratsvorsitzende erläutert den Antrag und die beantragten Änderungen. Sodann lässt sie über den Antrag (einschließlich der von Herrn Bargmann beantragten Änderungen) abstimmen.

Auf den Tagesordnungspunkt 8.3.1 wird verwiesen.

**TOP  
8.3.1 Antrag des Ratsmitgliedes Bodo Bargmann, hier: Änderungsantrag zum  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Antrag 26/017) - Prüfung der  
Voraussetzungen für die Einführung einer streckenbezogenen Geschwin-  
digkeitsreduzierung auf der von-Jhering-Straße  
Vorlage: ANTRAG 26/019**

Bzgl. der Beratung wird auf den Tagesordnungspunkt 8.3 dieses Protokolls verwiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine ergebnisoffene Prüfung durchzuführen, die die Voraussetzungen aufzeigt, welche für eine streckenbezogene Geschwindigkeitsreduzierung auf der von-Jhering-Straße erforderlich wären.

Weiter wird gefordert:

- zu veranlassen, dass die geforderten belastbaren Daten zu Querungszahlen, Verkehrsbeobachtungen, Geschwindigkeitsmessungen zeitnah durchgeführt werden
- zu erklären, was eine „besondere Gefahrenlage“ ausmacht, die lt. Antwortschreiben hier nicht vorgelegen haben soll
- definieren, was mit der Prüfung „milderer Mittel“ gemeint ist

Der Rat der Stadt Aurich begrüßt die geplanten weiteren Maßnahmen des Arbeitskreises Schulwegsicherheit, bittet aber um konkrete Zeitangaben zur Umsetzung der

- zusätzlichen Vorampel im Bereich der Unfallstelle
- zusätzlichen Ampeltechnik/-schaltung
- fortgesetzten Geschwindigkeitskontrollen durch die mobile Verkehrsüberwachung des Landkreises Aurich

Es soll geprüft werden, um wieviel sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die heute die von-Jhering-Straße überqueren, reduzieren ließe, wenn zusätzlich der Schüler-Bus-Verkehr an der Sparkassen-Arena eine Haltestelle bekäme.

Es soll geprüft werden, welche weiteren Maßnahmen möglich sind, um die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf den besonders gefährlichen Straßenabschnitt aufmerksam zu machen.

Hierzu könnten sogenannte Rüttelstreifen, breite Querstreifen in enger werdenden Abständen oder eine Geschwindigkeitsreduzierung durch Fahrbahnmarkierungen gem. SLOW-Projekt gehören.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen

**TOP 9 Änderung der Nutzungsgebühr für das Schulschwimmen im Familien- und Wohlfühlbad "De Baalje" zum 01.08.2026**  
**Vorlage: 26/033**

Beschluss:

- 1.) Die Gebühr für die schulische Nutzung des Familien- und Wohlfühlbades „De Baalje“ wird ab 01.08.2026 auf 7,61 € pro Stunde und Schüler/Schülerin festgesetzt
- 2.) Die Benutzungsgebühr wird jährlich kostendeckend ermittelt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Kettenzuwendungen 2025**  
**Vorlage: 26/059**

Beschluss:

Die entgegengenommenen Spenden in Höhe von insgesamt 10.290,42 € werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11 Antrag der AWG-Fraktion, hier: Einrichtung einer Bedarfsampel im Ortskern Wiesens (Kreisstraße 101)**  
**Vorlage: ANTRAG 26/004**

Beschluss:

Im Ortskern von Wiesens wird im Bereich der Bushaltestelle Wiesens-Kirche eine Bedarfsampel an der Kreisstraße 101 eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Prüfung über die Einführung einer Verpackungssteuer für Aurich - Mehrweg statt Einweg**  
**Vorlage: ANTRAG 26/018**

Frau Altmann verweist auf den geänderten Empfehlungsbeschluss aus dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen. Dieser habe die Einsetzung einer Projektgruppe empfohlen. Diese soll die Möglichkeiten zur Einführung einer Verpackungssteuer prüfen.

Da die aktuelle Beschlussempfehlung nicht so schnell geklärt werden kann, schlägt Frau Vorwerk eine Vertagung vor. Der Antrag kann dann auf der nächsten Sitzung des Rates beraten und beschlossen werden.

Die Mitglieder des Rates stimmen sodann einstimmig einer Vertagung zu.

**TOP 13 Klimaanpassungskonzept - Zwischenstand**  
**Vorlage: 26/072**

Die Mitglieder des Rates nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 14 Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätsplans für die Stadt Aurich – hier: Ergebnisse der Grundlagenarbeit und Erhebungen**  
**Vorlage: 26/054**

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates der Stadt Aurich zur Kenntnis genommen.

**TOP 15 55. Flächennutzungsplanänderung "Sandabbau" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss**  
**Vorlage: 26/018**

Beschluss:

1. Die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen zur Auslegung des Entwurfes der 55. Flächennutzungsplanänderung „Sandabbau“

und

2. die Feststellung der 55. Flächennutzungsplanänderung „Sandabbau“ als Planzeichnung mit der dazugehörigen Begründung

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Frau Ubben ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 16    36. Berichtigung des Flächennutzungsplanes und Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. PO 11 N "Egelder Straße / Popenser Straße / Husteder Weg".**  
**Vorlage: 26/067**

Beschluss:

1. Die Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplan Nr. PO 11 N „Egelder Straße / Popenser Straße / Husteder Weg“,
2. der Bebauungsplan Nr. PO 11 N „Egelder Straße / Popenser Straße / Husteder Weg“ einschließlich der Begründung als Satzung sowie die 36. Berichtigung des Flächennutzungsplanes und
3. die Aufhebung der rechtsverbindlichen Bebauungspläne Nr. PO 11 einschließlich der 1. bis 4. Änderung und Nr. 66 „Egels“ im jeweils überlagerten Bereich,

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und eine Enthaltung  
(Frau Ubben ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 17    81. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan 401 "Erneuerbare Energien Extumer Moor" - Abwägungsbeschluss- Feststellungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 26/074**

Beschluss:

- a) Die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung der 81. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes 401 „Erneuerbare Energien Extumer Moor “ eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage;
- b) Die Feststellung der 81. Flächennutzungsplanänderung als Planzeichnung und der Erlass des Bebauungsplanes 401 “ Erneuerbare Energien Extumer Moor “ als Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß Anlage

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

**TOP 18 Erneuerung der Burgstraße -Abschnitt Bahnhofstraße bis KNP Julianenburger Straße- im Rahmen der Altstadtsanierung**  
**Vorlage: 26/017**

Herr Warmulla teilt mit, dass er sich eine Pflasterung mit abgeflachten Kopfsteinpflaster gewünscht hätte. So könnte eine der letzten Straßen in Aurich ihr historisches Aussehen erhalten.

Herr Rokicki, Herr Bathmann und Herr Gossel loben die geplante Sanierung und halten die Umsetzung der vorgesehenen Planungen für sinnvoll.

Auch Herr Ott hält die vorgesehen Pflasterung für sinnvoll. Mit der Klinkerpflasterung werde auch das historische Erscheinungsbild erhalten. Er hätte sich jedoch mehr Grünbereiche gewünscht, lobt jedoch die teilweise Entsiegelung der Flächen.

Negativ sieht er jedoch die vorgesehene Form der Lampen. Hier hätte man besser historische Formen gewählt.

Herr Siebolds teilt mit, dass auch abgeflachtes Kopfsteinpflaster gut begehbar und befahrbar sein kann. Beispielhaft nennt er die Norderstraße.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

- Im Zuge der Auricher Altstadtsanierung soll ein Teilabschnitt der „Burgstraße“, entsprechend den aufgeführten Gestaltungsprinzipien, neugestaltet und erneuert werden.
- Im Rahmen der Sanierung der „Burgstraße“ sollen die Nebenanlagen für den Fuß- und Radverkehr im anschließenden Knotenpunkt „Julianenburger Straße“/ „Oldersumer Straße“ erneuert werden

**Abstimmungsergebnis:**

33 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

**TOP 19 Neuerrichtung der Radabstellanlage ZOB**  
**Vorlage: 26/053**

Seitens der Redner aus den Fraktionen und Gruppen wird die Neuerrichtung der Radabstellanlage gelobt. Sie sprechen von einer wichtigen Infrastrukturmaßnahme für die Stadt Aurich.

Das Angebot innerhalb des Stadtgebietes sollte diesbezüglich erweitert werden.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird mit der Planung und Ausführung des vorgestellten Konzeptes zur Erweiterung der Radabstellanlage ZOB beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

34 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 20 Widmung einer Verkehrsfläche – Zweckbestimmung: Straßenverkehrsfläche  
- hier: Bebauungsplangebiet Nr. 351  
Vorlage: 26/058**

Beschluss:

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) wird die nachfolgend aufgeführte Verkehrsflächen förmlich übernommen und für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

**Müllers Kamp**

Diese Verkehrsfläche besteht aus dem Flurstück 835 der Flur 1 der Gemarkung Haxtum. Bei dieser Verkehrsfläche handelt es sich um eine Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 NStrG). Die zu widmende Fläche ist in der Anlage orange unterlegt dargestellt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Straßenbaulastträger und Eigentümer ist die Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 21 Richtlinie für Grundstücksgeschäfte der Stadt Aurich  
Vorlage: 26/038**

Beschluss:

Die „Richtlinie für Grundstücksgeschäfte der Stadt Aurich“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 22 Erwerb von Grundstücksflächen in Schirum zwecks Erweiterung des Gewerbegebietes  
Vorlage: 26/069/1**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt mehrere in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; nicht öffentlich) rot markiert dargestellte Flurstücke der Gemarkung Schirum zur Größe von insgesamt 101.897 qm.
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

**TOP 23 Erwerb von Grundstücksflächen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Schirum I**  
**Vorlage: 26/078/1**

Herr Siebolds kritisiert den Ankauf der Flächen scharf. Die Höhe des Betrages ist zu hoch. Man könnte in diesem Fall sogar von einer Bodenspekulation sprechen, so Herr Siebolds. Die Stadt habe in der Vergangenheit versäumt ausreichend Flächen zu erwerben. Nun muss sie teuer einkaufen. Mit solchen Verfahren verliert die Stadt Aurich ihre Handlungsfreiheit.

Auch Herr Ott äußert den Verdacht einer Bodenspekulation. Er verweist zudem auf die Probleme der Anwohnerinnen und Anwohner mit dem Ablauf von Wasser. Diese Probleme treten insbesondere wegen hohen Versiegelung auf.

Des Weiteren wären für die Stadt Aurich sogenannte „grüne Gewerbegebiete“ wünschenswert. Auch sollte die Stadt Aurich eine Bodenvorratspolitik betreiben und nicht immer mehr wertvolle Flächen vernichten, so Herr Ott. Eine solche Politik könnte sich auch positiv auf die Wirtschaft auswirken.

Die Ratsvorsitzende lässt nunmehr über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Stadt Aurich erwirbt mehrere in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; Übersicht 4 -öffentlich-) farbig dargestellte Flurstücke/Teilfläche der Gemarkung Schirum zur Größe von insgesamt 183.172 qm.
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

24 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 24 Erwerb einer Grundstücksfläche, Gemarkung Sandhorst, zur Erweiterung des Gewerbegebietes**  
**Vorlage: 26/071/1**

**Beschluss:**

1. Die Stadt Aurich erwirbt das Flurstück 125/3, Flur 1, Gemarkung Sandhorst, gelb markiert dargestellt in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; nicht öffentlich) zur Größe von 25.295 qm.
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).

3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und eine Enthaltung

**TOP 25 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes für ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III B**  
**Vorlage: 25/207/1**

Beschluss:

1. Dem Antrag des Eigentümers auf nochmalige Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 23/11 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von insgesamt 8.452 qm – Anlage 1; gelb unterlegt dargestellt – bezüglich einer Teilfläche von ca. 3.300 qm - Anlage 2; rot schraffiert dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen

**TOP 26 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes für eine Gewerbegrundstück Schirum III B**  
**Vorlage: 26/024/1**

Beschluss:

1. Dem Antrag des Eigentümers auf Änderung der Nutzung des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 19/4 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.903 qm – Anlage 1 nicht öffentlich; gelb markiert dargestellt – betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

**TOP 27 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes im Gewerbegebiet Schirum III B**  
**Vorlage: 26/025/1**

Beschluss:

1. Dem Antrag des Eigentümers auf Änderung der Nutzung des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 19/5 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.257 qm – Anlage 1 nicht öffentlich -; gelb markiert dargestellt – betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 28 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Middels III**  
**Vorlage: 26/048**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan – Anlage 1 nicht öffentlich - rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Middels III belegene Gewerbefläche, Flurstück 72/10 der Flur 2 der Gemarkung Middels-Westerloog zur Größe von 2.506 qm, And Barg.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m<sup>2</sup>, mithin für die Gesamtfläche 87.710,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

**TOP 29 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Middels II**  
**Vorlage: 26/049**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan – Anlage 1 nicht öffentlich - gelb markiert dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Middels II belegene Gewerbefläche, Flurstück 68/30 der Flur 2 der Gemarkung Middels-Westerloog zur Größe von 3.058 qm, Langfelder Straße.

2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 15,00 €/m<sup>2</sup>, mithin für die Gesamtfläche 45.870,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

**TOP 30 Veräußerung bzw. Erwerb von Grundbesitz, Tannenhausen, Armoorweg / Liebigstraße**  
**Vorlage: 26/063**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die Grundstücksflächen zur Größe von insgesamt 2.580 qm der in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; nicht öffentlich) schwarz umkreist dargestellten Flurstücke 30/53, 30/50, 30/46 und 30/47, Flur 5, Gemarkung Tannenhausen, Straßenverkehrsfläche, Weg (Fahrweg).
2. Die Stadt Aurich erwirbt eine Teilfläche von ca. 293 qm des Flurstückes 30/54 der Flur 5, Gemarkung Tannenhausen, Industrie- und Gewerbefläche, die in dem anliegenden Lageplan (Anlage 2; nicht öffentlich) rot umrandet dargestellt ist.
3. Käufer/-in bzw. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
4. Der Kaufpreis beträgt jeweils 15,00 € pro qm, somit erzielt die Stadt Aurich für die Veräußerung einen Kaufpreis von insgesamt 38.700,00 €. Für den Erwerb der Teilfläche von ca. 293 qm zahlt die Stadt Aurich einen Kaufpreis in Höhe von 4.395,00 €.
5. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 31 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum III / B**  
**Vorlage: 26/076**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan – Anlage 1 – nicht öffentlich – rot umrandet dargestellte, innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes Schirum III B der Stadt Aurich belegene Gewerbefläche, Flurstück 24/22 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 6.323 m<sup>2</sup>.

2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 18,00 €/m<sup>2</sup>, mithin für die gesamte Grundstücksfläche 113.814,00 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

**TOP 32 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen**

Herr Siebolds kritisiert nochmals die Verschiebung der Tagesordnungspunkte 22 und 23 in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Er bezeichnet die Verschiebung zudem als skandalös und kritisiert die Befürworter dieser Verschiebung. Aus seiner Sicht sind die Preise und die Flächengrößen keine schützenswerten Daten. Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit ist wichtig, so Herr Siebolds.

**TOP 33 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fraktion CDU und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch keine Mitglieder für den Wahlausschuss der Stadt Aurich benannt haben. Die Fraktion CDU kann zwei Mitglieder entsenden und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Mitglied. Die Meldefrist läuft am morgigen Freitag ab. Die Meldungen nimmt das Wahlbüro der Stadt Aurich entgegen.

Des Weiteren verweist auf die Podiumsdiskussion zur möglichen Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Aurich-Abelitz, welche für den 27. April 2026 vorgesehen ist. Die Stadt Aurich hat 10 Karten zu vergeben. Interessierte Mitglieder des Rates möchten sich bitte bei der Stabsstelle der Verwaltung melden.

Die Diskussion beginnt um 19:00 Uhr, in der Aula der Freien Christlichen Schule Ostfriesland, Schultrift 13, 26624 Südbrookmerland.

Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass sie ihre Arbeit soweit wiederaufgenommen habe. Zurzeit befindet sie sich in der Wiedereingliederung. Zudem wird aktuell eine ambulante Reha durchgeführt, diese kann zeitweise Auswirkungen auf ihre Arbeit haben.

**TOP 34 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung**

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**TOP 35    Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner möchte wissen, weshalb das Schreiben des Landkreises zu der Vorlage 26/073/1 „Einspruch des Bürgermeisters gemäß § 88 Abs. 1 S.2 NKomVG gegen die Beschlussfassung des Rates zum Antrag 25/030 vom 19.06.2025 (Tempo 30 von-Jhering-Straße)“ nicht für die Öffentlichkeit freigegeben ist. Er verweist auf den Tagesordnungspunkt 8.1 der Sitzung.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung den Sachstand klären wird.

**TOP 36    Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 18:43 Uhr.